Beiträge zur Kenntnis der Gallen von Java. Zweite Mitteilung über die javanischen Thysanopterocecidien und deren Bewohner.

Von **H. Karny**, Wien und **W.** und **J. Docters van Leeuwen-Reijnvaan**, Semarang-Java. — (Fortsetzung aus Heft 7/8.)

Dolerothrips tubifex nov. spec.

Wirtspflanze: Araceae spec.

Braun, alle Tarsen und Tibien heller, gelb. I. und II. Fühlerglied so dunkel wie der Körper, die übrigen lichter, gelbbraun. Kopf wenig breiter als lang, nach hinten etwas verengt (beim ♂ stärker als beim ♀); Wangen schwach gewölbt. Netzaugen groß, deutlich mehr als ein Drittel der Kopflänge einnehmend. Nebenaugen deutlich, sehr weit vorn gelegen, die hinteren am vorderen Drittel der Netzaugen, das vordere ganz am Vorderrande liegend. Fühler etwa doppelt so lang wie der Kopf, auf den mittleren Gliedern mit sehr langen, sichelförmigen Sinnesborsten versehen, die so lang sind wie die Glieder selbst. I. Glied dick-kegelstutzförmig, deutlich breiter als lang; II. Glied becherförmig, schmäler und deutlich länger als das erste; III. Glied dick-keulig, so breit und etwas länger als das zweite, nur außen mit einer entwickelten Sinnesborste, die aber auch noch nicht ganz so lang ist wie die der folgenden Glieder; IV. Glied oval, länger und deutlich breiter als das vorhergehende, außer dem ersten das breiteste im ganzen Fühler; die drei folgenden Glieder spindelig, ungefähr so lang wie das vierte (!) nur das siebente schon merklich kürzer, an Breite kontinuierlich abnehmend; VIII. Glied etwas kürzer als das vorhergehende (und nur mehr halb so breit wie dieses), spitzkegelförmig, mit der Basis ohne Einschnürung an das siebente anschließend und mit diesem ein spitzspindeliges Ganzes bildend. Mundkegel etwas über die Mitte der Vorderbrust reichend, abgerundet.

Prothorax um ein Drittel kürzer als der Kopf, nach hinten verbreitert und da um zwei Drittel breiter als lang, an seinen Hinterecken jederseits mit drei kräftigen und ziemlich langen Borsten, außerdem jederseits einer ungefähr ebenso langen mediolateralen und einer kurzen anterolateralen; alle diese Borsten sind besonders beim ♂ deutlich. Pterothorax ungefähr so lang wie breit, etwas breiter als der Prothorax. Alle Beine ziemlich kurz und schwach. Flügel etwa bis zum sechsten Hinterleibssegment reichend, gelblich gebräunt, in der Mitte nicht verengt, die vorderen mit nur etwa 5 eingeschalteten Wimpern.

Hinterleib etwas schmaler als der Pterothorax, auf allen Segmenten mit kräftigen und ziemlich vielen Borsten besetzt. Flügelsperrdornen schwach, trotz der verhältnismäßig lichten Körperfarbe nur undeutlich erkennbar, der erste jedes Segmentes kaum schwächer als der zweite und die des dritten bis sechsten Segmentes kaum stärker als die des zweiten und siebenten. Tubus kurz und dick, um ein Fünftel kürzer als der Kopf, am Grunde etwas weniger als halb so breit als lang und um drei Viertel breiter als am Ende. Beim ♂ am Grunde des Tubus keine Schuppen erkennbar (vielleicht nur, weil der mächtige Penis vorgestülpt ist.)

Körpermaße, ♀: Fühler, Gesamtlänge 0,40 mm; I. Glied 0,03 mm lang, 0,04 mm breit; II. Glied 0,05 mm lang, 0,03 mm breit; III. Glied 0,055 mm lang, 0,03 mm breit; IV. Glied 0,06 mm lang, 0,04 mm

breit; V. Glied 0,06 mm lang, 0,03 mm breit; VI. Glied 0,06 mm lang, 0,025 mm breit; VII. Glied 0,045 mm lang, 0,02 mm breit; VIII. Glied 0,035 mm lang, 0,01 mm breit. Kopf 0,20 mm lang, 0,18 mm breit. Prothorax 0,15 mm lang, 0,27 mm breit. Vorderschenkel 0,15 mm lang, 0,05 mm breit; Vorderschienen (ohne Tarsus) 0,14 mm lang, 0,04 mm breit. Pterothorax 0,28 mm lang, 0,31 mm breit. Mittelschenkel 0,14 mm lang, 0,04 mm breit; Mittelschienen (ohne Tarsus) 0,12 mm lang, 0,03 mm breit. Hinterschenkel 0,18 mm lang, 0,04 mm breit; Hinterschienen (ohne Tarsus) 0,14 mm lang, 0,035 mm breit. Flügellänge (ohne Fransen) 0,7 mm. Hinterleibslänge (samt Tubus) 1.1 mm, Breite 0,29 mm. Tubuslänge 0,16 mm, Breite am Grunde 0,07 mm, Breite am Ende 0,04 mm. Gesamtlänge 1,7—1,8 mm.

♂: Fühler, Gesamtlänge 0,34 mm; I. Glied 0,025 mm lang, 0,04 mm breit; II. Glied 0,04 mm lang, 0,025 mm breit; III. Glied 0,05 mm lang, 0,025 mm breit; IV. Glied 0,05 mm lang, 0,03 mm breit; V. Glied 0,05 mm lang, 0,025 mm breit; VI. Glied 0,05 mm lang, 0,02 mm breit; VII. Glied 0,04 mm lang, 0,02 mm breit; VIII. Glied 0,03 mm lang, 0,01 mm breit. Kopf 0,19 mm lang, 0,16 mm breit. Prothorax 0,15 mm lang, 0,25 mm breit. Vorderschenkel 0,14 mm lang, 0,05 mm breit; Vorderschienen (ohne Tarsus) 0,11 mm lang, 0,035 mm breit. Pterothorax 0,30 mm lang, 0,27 mm breit. Mittelschenkel 0.11 mm lang, 0,04 mm breit; Mittelschienen (ohne Tarsus) 0,10 mm lang, 0,03 mm breit. Hinterschenkel 0,15 mm lang, 0,04 mm breit; Hinterschienen (ohne Tarsus) 0,12 mm lang, 0,03 mm breit. Flügellänge (ohne Fransen) 0,65 mm. Hinterleibslänge (samt Tubus) 0,95 mm, Breite 0,26 mm. Tubuslänge 0,15 mm, Breite am Grunde 0,065 mm, Breite am Ende 0,04 mm. Gesamtlänge 1,5—1,7 mm.

In Blattgallen auf Araceae spec. in ungefähr gleicher Anzahl mit *Dolerothrips coarctatus*; Moeriah-Gebirge, ca. 400 Meter; 11. X. 1912, leg. Docters van Leeuwen.

In diesen Gallen fanden sich außer den Imagines auch ein Ei, eine ausgewachsene Larve, eine Pronymphe und zwei Nymphen im zweiten Stadium. Sie bieten in ihrer Gestalt nichts besonderes und gleichen vollständig den entsprechenden Jugendzuständen anderer Tubuliferen; Färbung gelbbräunlich, bei der Larve der Tubus und das vorhergehende Segment dunkel. Ob diese Stadien zu *Dolerothrips tubifex* oder *coarctatus* gehören, kann ich natürlich nicht entscheiden.

Dolerothrips coarctatus nov. spec.

Wirtspflanze: Araceae spec.

Braun, Vorderschienen und alle Tarsen gelb, die Tarsen mit dunklem Fleck; Mittel- und Hinterschienen im distalen Teile, mitunter auch ganz, gelb. Die beiden ersten Fühlerglieder dunkel, das dritte bis sechste gelb, letzteres jedoch gegen das Ende zu allmählich gebräunt; VII. und VIII. Glied gebräunt, deutlich dunkler als die mittleren Glieder, aber heller als die basalen.

Kopf etwas länger als breit, nach hinten stark verschmälert. Netzaugen groß, deutlich mehr als ein Drittel der Kopflänge einnehmend. Nebenaugen deutlich, weit vorn gelegen. Fühler fast doppelt so lang als der Kopf, schlank, ihre Glieder mit deutlichen, aber kurzen, fast

geraden Sinnesborsten versehen, die nur etwa halb so lang sind wie die Fühlerglieder. I. Glied bei weitem das breiteste im ganzen Fühler, dickwalzig, viel breiter als lang. II. Glied becherförmig, länger und schmäler als das erste. III. Glied keulig, länger und schmäler als das vorhergehende; IV. Glied dem vorhergehenden ähnlich, so lang wie dieses, aber breiter; V. Glied gleichfalls keulig, schon mehr der Spindelform sich nähernd, länger und schmäler als das vierte; VI. Glied spindelig, etwas kürzer und ungefähr so breit wie das fünfte; VII. Glied so breit wie das sechste, aber kürzer, mit dem achten ein schlank-spindelförmiges Ganzes bildend; dieses etwas kürzer als das siebente und nur halb so breit, spitz-kegelförmig. Mundkegel etwas über die Mitte des Prosternums reichend, am Ende abgerundet.

Prothorax um ein Drittel kürzer als der Kopf, nach hinten verbreitert und da etwa doppelt so breit als lang, an seinen Hinterecken jederseits mit einer kurzen und einer langen, kräftigen Borste; die anterolateralen Borsten kurz und schwach. Vorderbeine ziemlich kurz, ihre Schenkel namentlich beim ♂ etwas verdickt; Vordertarsen beim ♀ unbewehrt, beim ♂ am Grunde mit einem kleinen spitzen Zähnchen bewehrt. Pterothorax kaum breiter als der Prothorax, ungefähr so lang wie breit, mit parallelen Seiten, nur gegen den Hinterleib abgeschnürt. Mittel- und Hinterbeine ziemlich kurz und schwach. Flügel etwa bis zum sechsten Hinterleibssegment reichend, überall gleich breit; die vorderen schwach gelblich, die hinteren fast klar; Fransenverdoppelung ca. 5.

Hinterleib kaum breiter als der Pterothorax, auf allen Segmenten (auch den basalen!) mit ziemlich langen, sehr kräftigen, fast stachelartigen Borsten besetzt. Flügelsperrdornen recht schwach. Tubus kurz und dick, ungefähr um ein Drittel kürzer als der Kopf, am Grunde halb so breit als lang, am Ende halb so breit als am Grunde.

K ö r p e r m a ß e, ♀: Fühler, Gesamtlänge 0,41 mm; I. Glied 0,03 mm lang, 0,05 mm breit; II. Glied 0,035 mm lang, 0,03 mm breit; III. Glied 0,06 mm lang, 0,025 mm breit; IV. Glied 0,06 mm lang, 0,03 mm breit; V. Glied 0,065 mm lang, 0,025 mm breit; VI. Glied 0,06 mm lang, 0,02 mm breit; VII. Glied 0,055 mm lang, 0,022 mm breit; VIII. Glied 0,045 mm lang, 0,01 mm breit. Kopf 0,22 mm lang, 0,19 mm breit. Prothorax 0,15 mm lang, 0,31 mm breit. Vorderschenkel 0,14 mm lang, 0,06 mm breit; Vorderschienen (ohne Tarsus) 0,13 mm lang, 0,04 mm breit. Pterothorax 0,35 mm lang, 0,32 mm breit. Mittelschenkel 0,13 mm lang, 0,04 mm breit; Mittelschienen (ohne Tarsus) 0,12 mm lang, 0,04 mm breit. Hinterschenkel 0,18 mm lang, 0,05 mm breit; Hinterschienen (ohne Tarsus) 0,15 mm lang, 0,04 mm breit. Flügellänge (ohne Fransen) 0,75 mm. Hinterleibslänge (samt Tubus) 1,3 mm, Breite 0,33 mm. Tubuslänge 0,18 mm, Breite am Grunde 0,09 mm, Breite am Ende 0,045 mm. G e s a m t l ä n g e 1,5—2,1 mm.

♂: Fühler, Gesamtlänge 0,38 mm; I. Glied 0,03 mm lang, 0,04 mm breit; II. Glied 0,045 mm lang, 0,025 mm breit; III. Glied 0,055 mm lang, 0,02 mm breit; IV. Glied 0,055 mm lang, 0,025 mm breit; V. Glied 0,06 mm lang, 0,02 mm breit; VI. Glied 0,055 mm lang, 0,02 mm breit; VII. Glied 0,045 mm lang, 0,02 mm breit; VIII. Glied 0,035 mm lang, 0,01 mm breit. Kopf 0,20 mm lang, 0,16 mm breit. Prothorax

0,14 mm lang, 0,27 mm breit. Vorderschenkel 0,14 mm lang, 0,07 mm breit; Vorderschienen (ohne Tarsus) 0,12 mm lang, 0,04 mm breit. Pterothorax 0,29 mm lang und breit. Mittelschenkel 0,12 mm lang, 0,04 mm breit; Mittelschienen (ohne Tarsus) 0,12 mm lang, 0,04 mm breit. Hinterschenkel 0,15 mm lang, 0,05 mm breit; Hinterschienen (ohne Tarsus) 0,15 mm lang, 0,04 mm breit. Flügellänge (ohne Fransen) 0,07 mm. Hinterleibslänge (samt Tubus) 1,1 mm, Breite 0,3 mm. Tubuslänge 0,13 mm. Breite am Grunde 0,075 mm, Breite am Ende 0,035 mm. Gesamtlänge 1,7—1,9 mm.

Von dem nahe verwandten *Dolerothrips tubifex,* mit dem er zusammen lebt, schon durch die Fühlerfärbung leicht zu unterscheiden, außerdem durch die viel kürzeren Sinnesborsten der Fühlerglieder und durch den nach hinten viel stärker verengten Kopf.

In Blattgallen auf Araceae spec. in ungefähr gleicher Anzahl mit *Dolerothrips tubifex*; Moeriah-Gebirge, ca. 400 Meter; 11. X. 1912, leg. Docters van Leeuwen.

Dolerothrips seticornis nov. spec.

Wirtspflanze: Gnetum latifolium Bl.

Schwarzbraun, nur die Vordertibien und alle Tarsen gelb; Fühler vom dritten Gliede an blaß graulich-gelb. Kopf ungefähr so lang wie breit, mit schwach gewölbten, nach hinten kaum merklich verengten Seiten. Netzaugen groß, etwa zwei Fünftel der Kopflänge einnehmend. Nebenaugen groß und deutlich, ziemlich weit vorn gelegen. Fühler etwa doppelt so lang wie der Kopf, schlank, mit langen, kräftigen Sinnesborsten, die gebogen und ungefähr so lang sind wie die Fühlerglieder selbst. Die beiden ersten Glieder zylindrisch, die folgenden dick-keulenförmig, nur das siebente mehr spindelig; VIII. Glied spitz-kegelförmig, vom siebenten kaum abgeschnürt. I. Glied das breiteste im ganzen Fühler, breiter als lang; II. länger als breit; die folgenden ungefähr ebenso breit oder etwas breiter; III. Glied etwas länger als das zweite, IV. länger als das dritte, fünftes noch länger, die übrigen wieder kürzer: das VI. noch fast so lang wie das fünfte, VII. nur mehr so lang wie das dritte, das VIII. so lang wie das zweite, Mundkegel etwa zwei Drittel der Vorderbrust bedeckend, am Ende breit abgerundet.

Prothorax ungefähr um ein Fünftel kürzer als der Kopf, nach hinten verbreitert und daselbst etwa doppelt so breit als lang, an seinen Hinterecken jederseits mit einer kräftigen langen Borste besetzt und außerdem mit einigen kurzen; anterolaterale Borsten ziemlich kurz und schwach. Pterothorax etwas breiter als der Prothorax, fast so lang wie breit, mit gewölbten Seiten. Alle Beine kurz und schwach, nur die hinteren etwas länger; alle Tarsen unbewehrt. Flügel bis gegen den Hinterrand des fünften Hinterleibssegmentes reichend, überall gleich breit, auf der ganzen Fläche schwach gelblich gebräunt, und zwar die vorderen stärker als die hinteren. Erstere mit 5—7 eingeschalteten Fransen.

Hinterleib ungefähr so breit wie der Pterothorax, auf allen Segmenten mit kräftigen, ziemlich langen Borsten; Flügelsperrdornen ziemlich gut entwickelt (namentlich die hinteren). Tubus so lang oder etwas länger als der Kopf, am Grunde etwas mehr als ein Drittel so breit als lang und deutlich breiter als am Ende.

Körpermaße, ♀: Fühler, Gesamtlänge 0,43 mm; I. Glied 0,025 mm lang, 0,04 mm breit; II. Glied 0,045 mm lang, 0,03 mm breit; III. Glied 0,055 mm lang, 0,03 mm breit; IV. Glied 0,06 mm lang, 0,035 mm breit; V. Glied 0,07 mm lang, 0,035 mm breit; VI. Glied 0,07 mm lang, 0,033 mm breit; VII. Glied 0,055 mm lang, 0,02 mm breit; VIII. Glied 0,045 mm lang, 0,01 mm breit. Kopf 0,21 mm lang, 0,20 mm breit. Prothorax 0,16 mm lang, 0,33 mm breit. Vorderschenkel 0,16 mm lang, 0,08 mm breit; Vorderschienen (ohne Tarsus) 0,14 mm lang, 0,045 mm breit. Pterothorax 0,33 mm lang, 0,36 mm breit. Mittelschenkel 0,15 mm lang, 0,05 mm breit; Mittelschienen (ohne Tarsus) 0,15 mm lang, 0,04 mm breit. Hinterschenkel 0,21 mm lang, 0,06 mm breit; Hinterschienen (ohne Tarsus) 0,20 mm lang, 0,05 mm breit. Flügellänge (ohne Fransen) 0,85 mm. Hinterleibslänge (samt Tubus) 1,35 mm, Breite 0,40 mm. Tubuslänge 0,21 mm, Breite am Grunde 0,06 mm, Breite am Ende 0,04 mm. Gesamtlänge 2,0 bis 2,4 mm.

♂: Fühler, Gesamtlänge 0,40 mm; I. Glied 0,03 mm lang, 0,04 mm breit; II. Glied 0,04 mm lang, 0,03 mm breit; III. Glied 0,05 mm lang, 0,025 mm breit; IV. Glied 0,06 mm lang, 0,03 mm breit; V. Glied 0,07 mm lang, 0,03 mm breit; VI. Glied 0,065 mm lang, 0,03 mm breit; VII. Glied 0,05 mm lang, 0,025 mm breit; VIII. Glied 0,04 mm lang, 0,015 mm breit. Kopf 0,20 mm lang und breit. Prothorax 0,17 mm lang, 0,35 mm breit. Vorderschenkel 0,18 mm lang, 0,09 mm breit; Vorderschienen (ohne Tarsus) 0,15 mm lang, 0,05 mm breit. Pterothorax 0,37 mm lang, 0,40 mm breit. Mittelschenkel 0,15 mm lang, 0,06 mm breit; Mittelschienen (ohne Tarsus) 0,15 mm lang, 0,04 mm breit. Hinterschenkel 0,22 mm lang, 0,07 mm breit; Hinterschienen (ohne Tarsus) 0,21 mm lang, 0,05 mm breit. Flügellänge 0,9 mm. Hinterleibslänge (samt Tubus) 1,4 mm, Breite 0,40 mm. Tubuslänge 0,24 mm, Breite am Grunde 0,09 mm, Breite am Ende 0,04 mm. Gesamtlänge 2,1—2,3 mm.

Diese neue Species steht den beiden folgenden sehr nahe und unterscheidet sich von ihnen am auffallendsten und wesentlichsten durch die viel längeren Sinnesborsten der Fühlerglieder; hiedurch nähert sie sich dem auch sonst im Gesamthabitus etwas ähnlichen *Cryptothrips tenuicornis*, unterscheidet sich von demselben aber durch die doch etwas dickeren und mehr keuligen Fühlerglieder, ferner durch den relativ kürzeren Kopf, der nicht oder kaum länger als breit ist, wogegen er bei *tenuicornis* um ein Drittel länger ist; auch ist er bei der genannten Art stärker nach hinten verschmälert; außerdem sind bei *seticornis* die Vorderschenkel in beiden Geschlechtern relativ gleich stark entwickelt, bei *tenuicornis* beim ♂ stärker, beim ♀ schwächer.

In Blattrollungen auf Gnetum latifolium; Urwald Plaboean bei Weliri. 1. IX. 1912, leg. Docters van Leeuwen. — In gleichen Gallen auch vom Roban Urwald; 22. VI. 1913, leg. Docters van Leeuwen. — Zusammen mit *Gynaikothrips convolvens* und *G. adusticornis*.

Dolerothrips decipiens nov. spec.

Wirtspflanze: Schismatoglothis calyptrata Z. et A.

Dunkelbraun; Vordertibien ganz, die übrigen an den Enden und alle Tarsen hell, gelb. Fühler vom dritten Gliede an graugelblich. Kopf kaum länger als breit, nach hinten fast nicht verengt. Netzaugen

groß, mehr als ein Drittel der Kopflänge einnehmend. Nebenaugen gut entwickelt, ziemlich weit vorn gelegen. Fühler etwa doppelt so lang wie der Kopf, schlank, mit kurzen Sinnesborsten, die kaum halb so lang sind wie die Fühlerglieder; die beiden ersten Glieder zylindrisch, die folgenden keulig, das sechste sich schon etwas der Spindelform nähernd, das siebente spindelig, vom spitz-kegelförmigen achten kaum abgeschnürt. I. Glied das kürzeste und breiteste im ganzen Fühler, die folgenden unter einander gleich lang und gleich breit, nur das erste und das siebente kürzer; das fünfte am längsten; achtes Glied etwas kürzer als das siebente und deutlich schmaler. Mundkegel etwa zwei Drittel der Vorderbrust bedeckend, am Ende breit abgerundet.

Prothorax um mehr als ein Viertel kürzer als der Kopf, nach hinten stark verbreitert und da mehr als doppelt so breit wie lang, an seinen Hinterecken jederseits mit einer kräftigen Borste. Pterothorax kaum breiter als der Prothorax, fast so lang wie breit, am Ende verengt. Alle Beine ziemlich kurz und schwach, die hinteren am längsten; alle Tarsen unbewehrt. Flügel bis zum sechsten (♀) oder bis zum Ende des achten Segments reichend (♂), überall gleich breit, schwach gelbbräunlich; die hinteren meist heller, oft fast klar; Fransenverdoppelung ca. 5.

Hinterleib ungefähr so breit wie der Pterothorax, auf allen Segmenten mit kräftigen Borsten besetzt; die des neunten Segments besonders lang. Flügelsperrdornen ziemlich gut entwickelt. Tubus beim ♂ fast so lang wie der Kopf, am Grunde jederseits mit einer kleinen anliegenden Schuppe; seine Breite am Grunde zwei Fünftel seiner Länge und das Doppelte seiner Breite am Ende. Tubus des ♀ länger als der Kopf, am Grunde kaum ein Drittel so breit als lang und nicht ganz doppelt so breit als am Ende. Der Ausschnitt beim ♂ ungefähr halbkreisförmig.

K ö r p e r m a ß e, ♀: Fühler, Gesamtlänge 0,42 mm; I. Glied 0,025 mm lang, 0,04 mm breit; II. Glied 0,045 mm lang, 0,025 mm breit; III. Glied 0,05 mm lang, 0,02 mm breit; IV. Glied 0,06 mm lang, 0,025 mm breit; V. Glied 0,065 mm lang, 0,023 mm breit; VI. Glied 0,065 mm lang, 0,02 mm breit; VII. Glied 0,055 mm lang, 0,02 mm breit; VIII. Glied 0,045 mm lang, 0,01 mm breit. Kopf 0,20 mm lang, 0,18 mm breit. Prothorax 0,14 mm lang, 0,31 mm breit. Vorderschenkel 0,15 mm lang, 0,06 mm breit; Vorderschienen (ohne Tarsus) 0,13 mm lang, 0,04 mm breit. Pterothorax 0,32 mm lang, 0,34 mm breit. Mittelschenkel 0,15 mm lang, 0,045 mm breit; Mittelschienen (ohne Tarsus) 0,16 mm lang, 0,04 mm breit. Hinterschenkel 0,22 mm lang, 0,053 mm breit; Hinterschienen (ohne Tarsus) 0,20 mm lang, 0 04 mm breit. Flügellänge (ohne Fransen) 0,85 mm. Hinterleibslänge (samt Tubus) 1,1 mm, Breite 0,34 mm. Tubuslänge 0,22 mm, Breite am Grunde 0,07 mm, Breite am Ende 0,04 mm. G e s a m t l ä n g e 1,4—1,9 mm.

♂: Fühler, Gesamtlänge 0,32 mm; I. Glied 0,02 mm lang, 0,03 mm breit; II. Glied 0,04 mm lang, 0,02 mm breit; III. Glied 0,045 mm lang, 0,02 mm brelt; IV. Glied 0,045 mm lang, 0,023 mm breit; V. Glied 0,05 mm lang, 0,02 mm breit; VI. Glied 0,045 mm lang, 0,02 mm breit; VII. Glied 0,04 mm lang, 0,015 mm breit; VIII. Glied 0,03 mm lang, 0,01 mm breit. Kopf 0,16 mm lang und breit. Prothorax 0,11 mm lang, 0,25 mm breit. Vorderschenkel 0,13 mm lang, 0,055 mm breit; Vorderschienen (ohne Tarsus) 0,11 mm lang, 0,04 mm breit; Ptero-

thorax 0,25 mm lang, 0,26 mm breit. Mittelschenkel 0,14 mm lang, 0,04 mm breit; Mittelchienen (ohne Tarsus) 0,11 mm lang, 0,04 mm breit. Hinterschenkel 0,17 mm lang, 0,04 mm breit; Hinterschienen (ohne Tarsus) 0,16 mm lang, 0,04 mm breit. Flügellänge (ohne Fransen) 0,065 mm. Hinterleibslänge (samt Tubus) 0,07 mm, Breite 0,28 mm. Tubuslänge 0,15 mm, Breite am Grunde 0,06 mm, Breite am Ende 0,03 mm. Gesamtlänge 1,2 – 1,3 mm.

Die neue Art erinnert im Gesamthabitus sehr an *Cryptothrips tenuicornis*, der ganz ähnliche Gallen an einer andern Araceae (Homalomena) erzeugt, unterscheidet sich von ihm aber wesentlich durch den kürzeren Kopf und die viel kürzeren Sinnesborsten der Fühlerglieder; durch das letztere Merkmal auch von dem sonst ähnlichen *Dolerothrips seticornis*. Zweifellos am nächsten steht *Dolerothrips gemmiperda*, der sich aber durch den beim ♂ auch wesentlich breiteren Tubus von unserer Art unterscheidet.

In einer Blattrandrollung auf Schismatoglothis calyptrata; Insel Noesa Kambangan; 11. X. 1913, leg. Docters van Leeuwen.

Dolerothrips gemmiperda nov. spec.

Wirtspflanze: Dracaena elliptica Thbg.

Braun; Vordertibien, alle Tarsen und die Fühler vom dritten Gliede an heller, graugelblich. Kopf etwas länger als breit, mit geraden, parallelen Seiten, nur ganz am Grunde etwas verengt. Netzaugen groß, etwa zwei Fünftel der Kopflänge einnehmend. Nebenaugen gut entwickelt. Fühler nicht ganz doppelt so lang wie der Kopf, schlank, ihre Glieder mit ziemlich kurzen Sinnesborsten besetzt, die kaum mehr als halb so lang sind wie die Glieder selbst. Die beiden ersten Glieder zylindrisch, das erste breiter als lang, das zweite länger als breit; die vier folgenden Glieder keulenförmig, unter einander ungefähr gleich lang und gleich breit, länger und schmäler als das dritte; VII. und VIII. Glied zusammen schlank, spindelig, fast stabförmig, am Ende zugespitzt, das siebente ungefähr so lang wie die vorhergehenden, das achte nur wenig kürzer. Mundkegel etwa zwei Drittel der Vorderbrust oder mehr bedeckend, am Ende breit abgerundet.

Prothorax mindestens um ein Drittel kürzer als der Kopf, nach hinten erweitert und da etwa doppelt so breit als lang, an seinen Hinterecken jederseits mit einer kräftigen Borste; Antolateral-Borsten verkümmert. Pterothorax kaum breiter als der Prothorax, fast so lang wie breit, hinten etwas verengt. Alle Beine ziemlich kurz und schwach, nur die hinteren etwas länger; alle Tarsen unbewehrt. Flügel etwa bis zum Hinterrande des sechsten Hinterleibssegmentes reichend, graulich angeraucht, und zwar besonders stark entlang der Medianader, überall gleich breit, die vorderen ohne eingeschaltete Wimpern, überall mit einfachem Fransenbesatz.

Hinterleib so breit wie der Pterothorax, auf allen Segmenten mit kräftigen Borsten besetzt. Zweites bis siebentes Segment jederseits mit zwei Flügelsperrdornen, von denen der hintere jedesmal gut und kräftig entwickelt, der vordere aber verkümmert und nur als ganz schwaches, kurzes Härchen angedeutet ist; dafür ist aber auf dem zweiten bis fünften Segment die kräftige lateral vom hinteren Flügelsperrdorn stehende gerade Borste nicht nach hinten, sondern medianwärts gerichtet. Tubus beim ♀ etwas kürzer als der Kopf, am Grunde halb so lang wie breit, am Ende ungefähr halb so breit wie am Grunde;

Tubuslänge beim ♂ nur drei Viertel der Kopflänge, Breite am Grunde zwei Fünftel der Länge, Breite am Ende zwei Drittel der Breite am Grunde; anliegende Schuppe des ♂ sehr klein, fast verkümmert; Ausschnitt am Grunde des Tubus (♂) abgerundet dreieckig, etwa so lang wie breit.

Körpermaße, ♀: Fühler, Gesamtlänge 0,40 mm; I. Glied 0,025 mm lang, 0,04 mm breit; II. Glied 0,04 mm lang, 0,03 mm breit; III. Glied 0,05 mm lang, 0,028 mm breit; IV. Glied 0,055 mm lang, 0,025 mm breit; V. Glied 0,06 mm lang, 0,022 mm breit; VI. Glied 0,055 mm lang, 0,022 mm breit; VII. Glied 0,05 mm lang, 0,02 mm breit; VIII. Glied 0,045 mm lang, 0,015 mm breit. Kopf 0,23 mm lang, 0,20 mm breit. Prothorax 0,13 mm lang, 0,32 mm breit. Vorderschenkel 0,15 mm lang, 0,055 mm breit. Vorderschienen (ohne Tarsus) 0,10 mm lang, 0,045 mm breit. Pterothorax 0,30 mm lang, 0,33 mm breit. Mittelschenkel 0,12 mm lang, 0,045 mm breit; Mittelschienen (ohne Tarsus) 0,09 mm lang, 0,04 mm breit. Hinterschenkel 0,18 mm lang, 0,05 mm breit; Hinterschienen (ohne Tarsus) 0,17 mm lang, 0,04 mm breit. Flügellänge (ohne Fransen) 0,9 mm. Hinterleibslänge (samt Tubus) 1,2 mm, Breite 0,34 mm. Tubuslänge 0,21 mm, Breite am Grunde 0,10 mm, Breite am Ende 0,045 mm. Gesamtlänge 1,3 mm—2,0 mm.

♂: Fühler, Gesamtlänge 0,37 mm; I. Glied 0,03 mm lang, 0,035 mm breit; II. Glied 0,04 mm lang, 0,025 mm breit; III. Glied 0,05 mm lang, 0,02 mm breit; IV. Glied 0,055 mm lang, 0,02 mm breit; V. Glied 0,055 mm lang, 0,02 mm breit; VI. Glied 0,05 mm lang, 0,02 mm breit; VII. Glied 0,05 mm lang, 0,15 mm breit; VIII. Glied 0,04 mm lang, 0,01 mm breit. Kopf 0,21 mm lang, 0,17 mm breit. Prothorax 0,14 mm lang, 0,30 mm breit. Vorderschenkel 0,18 mm lang, 0,06 mm breit; Vorderschienen (ohne Tarsus) 0,10 mm lang, 0,04 mm breit. Pterothorax 0,30 mm lang, 0,32 mm breit. Mittelschenkel 0,10 mm lang, 0,05 mm breit; Mittelschienen (ohne Tarsus) 0,10 mm lang, 0,04 mm breit. Hinterschenkel 0,16 mm lang, 0,05 mm breit; Hinterschienen (ohne Tarsus) 0,14 mm lang, 0,04 mm breit. Flügellänge (ohne Fransen) 0,8 mm. Hinterleibslänge (samt Tubus) 1,1 mm, Breite 0,32 mm. Tubuslänge 0,15 mm, Breite am Grunde 0,06 mm, Breite am Ende 0,04 mm. Gesamtlänge 1,3—2,0 mm.

Diese neue Species ist von allen verwandten an dem durchaus einfachen Fransenbesatz sofort zu unterscheiden.

In Knospengallen auf Dracaena elliptica Thbg.; Moeriah-Gebirge, ca. 700 Meter; 28. IX. 1912, leg. Docters van Leeuwen.

In diesen Gallen fanden sich auch die übrigen Entwicklungsstadien. Sie stimmen in ihrer Gestalt mit denen anderer Tubuliferen überein; sie sind einfarbig, bräunlich-gelb, die jüngeren Larven heller, fast weißlich, stets ohne die sonst auftretenden schildförmigen Prothorax-Flecke, auch Kopf und Hinterleibsende nicht dunkler; ältere Larven haben auf allen drei Thoraxringen in der Mitte der Oberseite ganz knapp neben einander zwei dunkle Punkte, aus denen je eine Borste entspringt. Uebrigens liegen mir auch von *Dolerothrips decipiens* einige Larven- und Nymphenstadien vor, allerdings keine vollständige Serie; die vorliegenden Stücke sind denen von *Dolerothrips gemmiperda* recht ähnlich.

(Fortsetzung folgt.)